



Der Start ist vollzogen: Die Läufer begeben sich auf die unterschiedlichen Distanzen beim traditionellen Griebenower Parklauf. Dieser findet zweimal jährlich statt – im Frühjahr und im Herbst. Für viele Laufsportbegeisterte der Region ist Griebenow inzwischen ein Muss.

Fotos (2): Archiv/Walter Scholz

Parklauf feiert Jubiläum

Ostern startet der 50. Parklauf in Griebenow. Landrat Ralf Drescher, früher selbst Starter, hat die Schirmherrschaft übernommen.

Von ARNO PFEIFER und PETER SCHLAG

Griebenow. Klappe – die 50. Das werden die Laufsportbegeisterten der Region zu Ostern erleben. In Griebenow. Starter Karl Krey wird mit der Starter-Klappe die jungen und älteren Lauf-Fans auf die Meile, die fünf und die zehn Kilometer schicken. Wie schon seit Jahrzehnten.

Der Griebenower Parklauf ist inzwischen eine feste Größe im Laufsportkalender. Die Anfänge gehen übrigens bis ins Jahr 1972 zurück, als es erstmals einen Lauf im Schlosspark des Ortes gab. Mitglieder von Traktor Griebenow und Lehrer der örtlichen Polytechnischen Oberschule (POS) hatten

diese Veranstaltung ausgerichtet. Doch erst zwölf Jahre später wurde offiziell zum Friedenslauf eingeladen, wie dieses Volkssportereignis damals noch hieß. 20 Aktive konnten die Organisatoren um den Sportgemeinschafts-Vorsitzenden Rudi Lemke und den Sportlehrer Karl Krey begrüßen. Auf 216 Starter bei einem der Parkläufe sollte die Teilnehmerzahl im Laufe der Zeit anwachsen.

Die Betriebssportgemeinschaft (BSG) Traktor Griebenow war in den 50er-Jahren im Zusammenhang mit der Maschinen-Traktoren-Station Kreuzmannshagen gegründet worden. Zur BSG gehörten die Sektionen Fußball, Handball und Leichtathletik. Zeitweise gab es vier Handballmannschaften. Seit Mitte der 60er-Jahre haben Rudi Lemke und Karl Krey Generationen von Sportlern mitgeprägt. Manchmal, wenn in Grömmen Spartakiade war, gingen zusammen mit den Betreuern und Trainern im dortigen Sportforum 100 BSG-Aktive an den Start.

Der Parklauf Griebenow, wie er seit der Wende hieß, war stets ein Anliegen dieser beiden Sportler. Gelaufen wird traditionell die Meile, außerdem werden Strecken über fünf und zehn Kilometer angeboten. Für die Ausrichtung zwei-



Rudi Lemke (rechts) und Karl Krey (2. von rechts) haben gemeinsam mit vielen Helfern den Griebenower Parklauf zu einer festen Größe etabliert.

er Läufe im Jahr steht den beiden immer ein eingespielter Trupp von Helfern zur Seite. Da gilt es, Anmeldeformulare zu schreiben, Startlisten nach Geschlecht, Altersgruppe und Laufstrecke zu erstellen. Natürlich sind auch noch alle Urkunden zu fertigen. Startnummern müssen ausgegeben werden. Einlaufzeiten sind zu notieren und ins Schreibbüro zu bringen. Und natürlich hoffen die meisten Läufer nach ihrer Anstrengung

auf einen erfrischenden Trunk. Dafür sind viele fleißige Hände notwendig. Selbstverständlich gibt es auch Pokale. Zwei dürfen die Sieger über fünf und zehn Kilometer mit nach Hause nehmen. Der dritte Pokal wird spontan am Tag des Rennens vergeben, für besondere sportliche Leistungen. Zu den Geehrten gehörte beispielsweise eine Teilnehmerin. Oder die Jugendfeuerwehr, die komplett am Start war.

Gestartet sind hier schon die unterschiedlichsten Athleten. Aus den USA und Russland waren Austauschschüler dabei. Ein Mittelstreckler, der bei Olympia 2000 in Sidney einen sechsten Platz erkämpfte, auch. Aktive der Laufsportgruppen Stralsund, Greifswald und Wolgast sind immer unter den Startern zu finden. Aber auch so manches hoffnungsvolle Jungtalent hat hier seine erste Meile an Mutti oder Opas Hand absolviert. Seit geraumer Zeit gibt es für alle Aktiven eine Tombola. Jeder Starter erhält eine Losnummer. Am Ende der Veranstaltung werden dann kleine Präsente verlost.

Mitte der 90er drohte das Ende des Parklaufes. Die BSG hatte einfach zu wenige Mitglieder, um alle anfallenden Aufgaben zu erledigen, die so ein Ereignis mit sich bringt. Lemke und Krey dachten ans Aufhören. Ralf Drescher war es, der sie ermutigte, bei der Griebenower Feuerwehrkameradschaft einzusteigen. Dieser Förderverein hat sich neben der Hilfe für die Feuerwehrleute auch dem Sport verschrieben. So blieb dieses Volkssportereignis für Griebenow erhalten. Ralf Drescher, ehemals Bürgermeister und jetzt Landrat, hat die Schirmherrschaft über den Jubiläumslauf übernommen.

Quelle: Ostsee-Zeitung Ausgabe Grimmen vom 11.03.2010